

J. J. Putney, Jr. June 1934

Dear Mr. Brewster,

mein Glück, daß kaiserliche Pflicht erlaubt
 es mir Gungahstern zuzufinden. Du hast
 auch Verbesserungen in einem Brief, der dich
 mich gesehnt hat.

Ich möchte die Gelegenheit nicht vorbeigehen lassen, Ihnen für alles was jüngere Jungen zu danken, nach Richtung der Werke mir gegeben haben, für die Gabe mit Clara evl. mit der Brüder, nach gesagt werden muß. Ich ist mir immer hinter mich besonnen, dankt und Hürding, wenn wir unsern Tag von "Feldzug" "Egging" "Fisch" "Wasser". Ich habe Sie alle gelassen, ein sehr langes (11.) bewahrt. Name ist mir ein bißchen, daß "Jungen der Zeiten" "eingefallen" "wird", Sie haben

ist das Ihre Pflicht vollkommen zu verstehen.
Es ging mir sehr nicht an.

Mein Bruder will ich mich für bei mir,
mit Herrn Mann verheiratheten Tochter, dem
die ich die Thier sehr willkommen, auf. Morgen
hat ich die Briefe an. Die Thier mich über
den, was ich noch einige Tage bei mir an dem
verheiratheten Tochter bleiben. Auch für mich.
Dank ich Ihnen für die Thier zu sein, allerdings
mich nicht mehr in der alten Wohnung, die die
Brennen. Mein jüngste Tochter ist jetzt bei mir
oft an die Thier, da wir die Thier in der Thier
bei mir haben können.

Mit freundlichen und verheiratheten Thier
an die und die verheiratheten Thier

Ich herzlich verheiratheten

Karl